

A 20 von Westerstede bis Drochtersen

Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg

Unterlage 8.4-D, Zusammenstellung der Einleitung in Gewässer

- Daten zum Wasserrechtsantrag (Erlaubnis nach NWG) -

Seite 1 von 3

Nr. der Einleitungsstelle	Bau-km (mit Zusatz der Himmelsrichtung)	Entwurfsunterlage, in der die Einleitungsstelle dargestellt ist	Rechtswert Hochwert (GK-Koordinaten auf 10 m genau)	Bezeichnung des Gewässers mit Ordnungseinteilung	Gemeinde Gemarkung Flur Flurstück	Eigentümer Gewässer - Unterhaltungspflichtiger	Einleitungsmenge n=1 (n=0,2) l/s
1	2	3	4	5	6	7	8
E1	99527 99572 (A 20) südlich A 28	Unterl. 5, Bl. 2-D	R: 3434612 H: 5901545 R: 3434589 H: 5901562	Vom RRB 1 RBF 1 Einleitung in vorhandenen Graben Ersatzgraben, im weiteren Verlauf direkte Einleitung in die Otterbäke (Verbandsgewässer 5.02, Gewässer II. Ordnung)	Bad Zwischenahn Bad Zwischenahn 002 3/4	bisher und zukünftig: Ammerländer Wasseracht Unterhaltung: Ammerländer Wasseracht	5,0 3,2
E8	100543 100501 (A 20) westlich A 20	Unterl. 5, Bl. 4-D	R: 3434757 H: 5902249 R: 3434731 H: 5902184	Vom RRB 2 RBF 2, direkte Einleitung in die Otterbäke (Verbandsgewässer 5.02, Gewässer II. Ordnung)	Stadt Westerstede Westerstede 024 168/61	bisher und zukünftig: Ammerländer Wasseracht Unterhaltung: Ammerländer Wasseracht	5,0 2,85
E25	108840 108834 (A 20) nordwestlich A 20	Unterl. 5, Bl. 15-D	R: 3439565 H: 5908941 R: 3439554 H: 5908944	Vom RRB 3 RBF 3, direkte Einleitung in Verbandsgewässer Wzg. 26 b „Spohlermoorgaben“, Vorflut: Dringenburger Bäke (Verbandsgewässer Wzg. 26, Gewässer II. Ordnung)	Wiefelstede Wiefelstede 003 14	bisher und zukünftig: Entwässerungsverband Jade Unterhaltung: Entwässerungsverband Jade	5,8 5,82
E27	109450 109482 (A 20) nördlich A 20	Unterl. 5, Bl. 16-D	R: 3440150 H: 5909202 R: 3440170 H: 5909224	Vom RRB 4 RBF 4, direkte Einleitung in Wzg. 26 a Vorflut: Dringenburger Bäke (Verbandsgewässer Wzg. 26, Gewässer II. Ordnung)	Wiefelstede Wiefelstede 001 24	bisher: Anlieger zukünftig: Anlieger Unterhaltung: Entwässerungsverband Jade	5,0
E29	110215 (A 20) nördlich A 20	Unterl. 5, Bl. 16	R: 3440920 H: 5909328	Versickerungsbecken SB 1, Einleitung ins Grundwasser (Versickerfläche ~590 m²; k _f =0,00001 m/s), Anschluss Notüberlauf an Vorflut Dringenburger Bäke (Verbandsgewässer Wzg. 26, Gew. II. Ord.)	Wiefelstede Wiefelstede 001 177/52	bisher: privat zukünftig: Bundesrepublik Deutschland Unterhaltung: Straßenbauverwaltung	5,9

A 20 von Westerstede bis Drochtersen

Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg

Unterlage 8.4-D, Zusammenstellung der Einleitung in Gewässer

- Daten zum Wasserrechtsantrag (Erlaubnis nach NWG) -

Seite 2 von 3

Nr. der Einleitungsstelle	Bau-km (mit Zusatz der Himmelsrichtung)	Entwurfsunterlage, in der die Einleitungsstelle dargestellt ist	Rechtswert Hochwert (GK-Koordinaten auf 10 m genau)	Bezeichnung des Gewässers mit Ordnungseinteilung	Gemeinde Gemarkung Flur Flurstück	Eigentümer Gewässer - Unterhaltungspflichtiger	Einleitungsmenge n=1 (n=0,2) l/s
1	2	3	4	5	6	7	8
E30	111320 (A 20) nördlich A 20	Unterl. 5, Bl. 18	R: 3442005 H: 5909042	Versickerungsbecken SB 2, Einleitung ins Grundwasser (Versickerfläche ~320 m²; $k_f=0,00001$ m/s), Anschluss Notüberlauf an Straßengraben, Vorflut: Bekhauser Bäke (Verbandsgewässer Wzg. 27, Gewässer II. Ordnung)	Rastede Rastede 008 43/13	bisher: privat zukünftig: Bundesrepublik Deutschland Unterhaltung: Straßenbauverwaltung	3,2
E34	111785 (A 20) südlich A 20	Unterl. 5, Bl. 18	R: 3442370 H: 5908733	Versickerungsbecken SB 3, Einleitung ins Grundwasser (Versickerfläche ~1160 m²; $k_f=0,00002$ m/s), Anschluss Notüberlauf an Straßengraben, Vorflut: Bekhauser Bäke (Verbandsgewässer Wzg. 27, Gewässer II. Ordnung)	Rastede Rastede 007 6/4	bisher: privat zukünftig: Bundesrepublik Deutschland Unterhaltung: Straßenbauverwaltung	23,2
E36	111978 (A 20) nördlich A 20 östlich A 29	Unterl. 5, Bl. 22-D	R: 3443166 H: 5908631	Vom RRB-5 RBF 5, Einleitung Straßenseitengraben in „Verlegung/ Neubau Graben Steenmoor Ost“ Wzg. 27 c, Vorflut: Bekhauser Bäke (Verbandsgewässer Wzg. 27, Gewässer II. Ordnung)	Rastede Rastede 007 13/6	bisher und zukünftig: Entwässerungsverband Jade Unterhaltung: Entwässerungsverband Jade	5,0
E37	112292 (A 20) nördlich A 20 östlich A 29	Unterl. 5, Bl. 19/22	R: 3443037 H: 5909040	Versickerungsbecken SB 5, Einleitung ins Grundwasser (Versickerfläche ~910 m²; $k_f=0,00002$ m/s), Notüberlauf an Ersatzgewässer „Verlegung/ Neubau Graben Steenmoor Ost“ Wzg. 27 c, Vorflut: Bekhauser Bäke (Verbandsgewässer Wzg. 27, Gewässer II. Ordnung)	Rastede Rastede 008 40/26	bisher privat zukünftig: Bundesrepublik Deutschland Unterhaltung: Straßenbauverwaltung	18,2

A 20 von Westerstede bis Drochtersen

Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg

Unterlage 8.4-D, Zusammenstellung der Einleitung in Gewässer

- Daten zum Wasserrechtsantrag (Erlaubnis nach NWG) -

Seite 3 von 3

Nr. der Einleitungsstelle	Bau-km (mit Zusatz der Himmelsrichtung)	Entwurfsunterlage, in der die Einleitungsstelle dargestellt ist	Rechtswert Hochwert (GK-Koordinaten auf 10 m genau)	Bezeichnung des Gewässers mit Ordnungseinteilung	Gemeinde Gemarkung Flur Flurstück	Eigentümer Gewässer - Unterhaltungspflichtiger	Einleitungsmenge $n=1$ ($n=0,2$) l/s
1	2	3	4	5	6	7	8
E39	112680 (A 20) südlich A 20 östlich A 29	Unterl. 5, Bl. 19	R: 3443191 H: 5908379	Versickerungsbecken SB 4, Einleitung ins Grundwasser (Versickerfläche ~1020 m ² ; $k_f=0,00002$ m/s), Notüberlauf in das umliegende Gelände (Rampenohr), Vorflut: keine	Rastede Rastede 007 38/5	bisher: privat zukünftig: Bundesrepublik Deutschland Unterhaltung: Straßenbauverwaltung	20,5

Einleitstellen von E2 bis E7, E9 bis E24, E26 und E28, E31 bis E33, E35 und E38:

In Teilbereichen fließt das auf der Fahrbahn anfallende Niederschlagswasser breitflächig über die Bankette und Böschungen. Es erfolgt eine vollständige Versickerung und Zwischenspeicherung innerhalb des Straßenkörpers. Bei hohen Grundwasserständen ist der Nachweis erbracht, dass die Drosselabflusspende kleiner als 1,5 l(s*ha) beträgt.

Da das Wasser nicht gefasst und gesammelt wird, handelt es sich gem. §54 WHG nicht um Abwasser. Somit bedarf es keiner Einleiterlaubnis.

Die grundsätzlich am Dammfuß parallel zu den Straßendämmen angelegten Mulden sind standardmäßig mit Notüberläufen ausgestattet, die in der Unterlage 5, Lagepläne als „Einleitstelle“ dargestellt worden sind. Für den Bemessungsregenfall führen diese Mulden kein vom Straßenkörper abgeleitetes Wasser. Aus diesem Grunde sind diese Notüberläufe nicht aufgeführt.